

Aachener Zeitung vom 14.11.2013, S. 9

Der Kommissar geht nach Hause

Als die Politiker in Nideggen notwendige Beschlüsse für die marode Kommune nicht fassen wollen, schickt NRW-Innenminister Ralf Jäger seinen Finanzberater. Der möchte **künftig nur noch als Tourist** kommen.

VON FRANZ SISTEMICH

Nideggen. Nur noch als Tourist möchte Ralph Ballast nach Nideggen kommen. Denn der Finanzexperte der Kölner Bezirksregierung musste die Stadt im vergangenen halben Jahr sehr oft in anderer Funktion besuchen: Als Beauftragter für die Stadt war Ballast von NRW-Innenminister Ralf Jäger geschickt worden. Er sollte der Kommune einen Weg aus ihren maroden finanziellen Verhältnissen ebnen. Über die Verhältnisse hatten die Nideggerer gelebt. Drastisches hätten die Politiker beschließen müssen, um die Stärkungspaktkommune wieder auf den rechten finanziellen Pfad zu führen. Sie taten es nicht. Das Land reagierte auf die Weigerung, die Auflagen des Stärkungspaktes zu erfüllen, mit dem Sparkommissar.

Und so reiste Ralph Ballast immer wieder vom Rhein an die Rur. Er diskutierte mit Verwaltung und Politik, mit Vereinsvertretern, aber auch mit dem Bürger auf der Straße. Und traf in Vertretung des Rates Entscheidungen. Am Dienstag zum letzten Mal: Ballast beschloss den Nideggerer Haushalt 2013 und den Sanierungsplan 2012 bis 2021. Dann kehrte er Nideggen als Beauftragter den Rük-

cken. Und der Streit über seine Arbeit begann.

Minister Jäger lobte das Wirken des ersten Sparkommissars in NRW: Er habe gute Arbeit geleistet, alle notwendigen Entscheidungen getroffen, um Nideggen wieder langfristig Gestaltungsspielraum zu geben. Der verbale Konter der CDU ließ nicht lange auf sich warten: Die Opposition im Landtag warf dem Sparkommissar vor, kei-

nen Beitrag zu einer nachhaltigen Konsolidierung geleistet zu haben. Der kommunalpolitische Sprecher der Union, André Kuper, bemängelte fehlende strukturelle Maßnahmen oder Einsparungen, kritisierte massive Steuerhöhungen und Belastungen für Bürger und Unternehmen. Besonders in der Kritik: Die Grundsteuer B soll bis 2021 auf 990 Punkte steigen – um mehr als das Doppelte.

Eine Erhöhung auf dieses Niveau lässt sich aber vermeiden, meint Ballast. Er verweist auf die sieben Leichenhallen im Stadtgebiet. Braucht man die? Er bringt Einnahmen über neue Windenergieanlagen ins Gespräch. Und er meint: Wer gegen die Windräder im Stadtgebiet sei, müsse dem Bürger auch sagen, wie die fehlenden Einnahmen kompensiert werden könnten. Doch es sind nicht nur diese Fragen, mit denen sich Nideggers Politiker beschäftigen müssen. Andere Probleme werden ebenfalls die Gemüter erhitzen: Braucht Nideggen die bisherigen Feuerwehr-Standorte? Sind drei Grundschulen nötig? Wie schaut es mit den Bürgerbegegnungsstätten aus?

Dennoch sagt Norbert Klöcker, der Fraktionschef der Unabhängigen: „Obwohl Ballast seine Arbeit gut gemacht hat, mache ich sie lieber selber, weil wir sie mit unseren Orts- und Detailkenntnissen besser machen können.“ Das wird keine leichte Aufgabe sein: „Es gibt nicht nur einen gangbaren Weg zu gesunden Finanzen“, sieht CDU-Sprecher Markus Fischer Diskussionen aufkommen. Aber: „Wir müssen sie konstruktiv führen, um die Erhöhung der Grundsteuer B niedriger ausfallen zu lassen.“

ZWEI FRAGEN AN

„Konstruktiv und offen“



► MARGIT GÖCKEMEYER

Bürgermeisterin von Nideggen (parteilos)

Frau Göckemeyer, wie bewerten Sie die Tätigkeit von Sparkommissar Ralph Ballast?

Göckemeyer: Die Zusammenarbeit mit Herrn Ballast war sehr konstruktiv und offen. Natürlich war sie nicht immer reibungslos; schließlich hat ein Außenstehender schon einmal einen anderen

Blickwinkel als jemand, der von innen heraus die Bürger vertritt. Mit Blick auf unser Ziel solide Stadtfinanzen haben wir immer im engen Schulterschluss zusammengearbeitet.

Und wie geht es nun ohne den Sparkommissar weiter?

Göckemeyer: Es gibt keine Alternative zur Zusammenarbeit der Politiker untereinander und mit der Verwaltung. Wir müssen unterschiedliche Ansätze diskutieren und dann an einem Strang ziehen, um die Sanierung der Finanzen hinzubekommen.